

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1984)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Global wuchsen die finanziellen Mittel des IKRK 1984 gegenüber dem Vorjahr um 37%. Unter Einbeziehung der vom IKRK erhaltenen und weitervermittelten Sach- und Dienstleistungen stellten sich die Gesamtausgaben auf 305,3 Millionen Schweizer Franken, gegenüber 223,8 Mio. im Vorjahr. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs vor allem auf die «mit Sondermitteln finanzierten Aktionen», deren Gesamtumfang sich von 158,1 Mio. im Jahre 1983 auf 234,4 Mio. im Berichtsjahr erhöhte (einschliesslich Sach- und Dienstleistungen).

Gliederung der Ausgaben

Tabelle III (gelbe Seiten) gibt einen Überblick über die Verteilung der Tätigkeiten des IKRK nach Sachgebieten. Sie zeigt, dass auf die Bereiche Schutz, Zentraler Suchdienst, medizinische und materielle Hilfe, Unterstützung der Nationalen Gesellschaften, Förderung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts und Unterstützung der Delegationen im Einsatz 90% der Gesamtkosten entfallen. Die besonderen Anstrengungen, die das IKRK für die materielle Unterstützung zugunsten besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen unternehmen musste, erklären den sehr hohen Kostenanteil dieser Tätigkeit, der allein mehr als 40% der Gesamtausgaben ausmacht.

Bilanz

Im Zuge der zunehmenden Tätigkeit der Institution zeigt die Bilanz mit insgesamt 116,2 Mio. Franken eine Zunahme um 27%, das sind knapp 25 Mio. mehr als im Vorjahr.

Zugenommen haben:

- die kurzfristigen Verbindlichkeiten, wo der zunehmende Umfang der Handelsgeschäfte, vor allem im Zusammenhang mit den Hilfsaktionen, den Posten «Gläubiger» um nahezu 90% anschwellen liess;
- der Posten «mit Sondermitteln finanzierte Aktionen», d.h. die Beiträge, die im ersten Quartal 1985 verwendet werden. Dieser Posten erhöhte sich von 42,9 Mio. Ende 1983 auf 53,8 Mio. Ende 1984. Da die monatlichen Ausgaben im letzten Quartal 1984 etwa 20 Mio. betragen, sollten diese 53,8 Mio. die Finanzierung der Einsätze im ersten Quartal 1985 sicherstellen;
- die Rückstellungen und Mittel für Investitionen, deren Gesamtbetrag um über 7 Mio. zugenommen hat; dieser

Betrag dient einerseits der Neuanpassung der Rückstellungen für Einsatzrisiken und andererseits der Bildung von Rückstellungen für künftige Investitionen in Ausrüstungen (vor allem EDV) und Gebäuden (Bildung des Eigenkapitalanteils), die für die weitere Entwicklung der Institution unerlässlich sind.

Auf der Aktivseite der Bilanz schlagen sich die erwähnten Erhöhungen bei den flüssigen Mitteln, den kurzfristig angelegten Geldern und vor allem bei den transitorischen Aktiva nieder, deren besonders hoher Betrag (31,95 Mio.) auf grössere Beiträge für die «mit Sondermitteln finanzierten Aktionen» zurückzuführen ist, die im Dezember zugesagt und im Januar 1985 geleistet wurden.

Erwähnt sei auch, dass sich die finanzielle Lage der Aktion Irak-Iran im Jahre 1984 dank verschiedener Beiträge von Regierungen, vor allem der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gebessert hat. Der Fehlbetrag der Aktion «Polen» wurde aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt, so dass der Posten «Aktionen mit vorläufig ungenügender Deckung» aus der Bilanz verschwunden ist.

Die Bilanzsituation kann als gesund bezeichnet werden, zumal ihre Aktivposten auf einer vorsichtigen Schätzung von Posten wie Wertpapiere, Kapitalanlagen, Debitoren, Lagerbestände usw. beruhen. Allerdings ist nicht zu vergessen, dass die Finanzierung der Tätigkeit des IKRK, gemessen an den Zielen und Haushaltsansätzen für 1985 im Gesamtumfang von 604 Mio., nur sehr kurzfristig sichergestellt ist.

Erfolgsrechnung

Die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt (siehe Tabelle II, gelbe Seiten) für Tätigkeiten in den Einsatzgebieten und am Hauptsitz beliefen sich auf 57,8 Mio., das sind 15% mehr als im Vorjahr.

Diese Zunahme ist Ausdruck:

- der Ausweitung der Tätigkeit in den Einsatzgebieten und der entsprechenden Unterstützungs-, Planungs- und Kontrolldienste am Hauptsitz;
- des wachsenden Bedarfs an Personal und technischen Mitteln, die für die Verbreitung des humanitären Völkerrechts eingesetzt werden.

Die Ausgaben und Belastungen «ausserhalb des Haushalts» in Form von Anpassungen der Rücklagen für Risiken,

der Übernahme von Fehlbeträgen aus der operationellen Tätigkeit und von Zuweisungen an die Investitionsfonds sind in Tabelle II unter dem Stichwort «Andere Ausgaben und Belastungen» dargestellt. Sie machen insgesamt 8,69 Mio. aus, so dass sich die Gesamtausgaben und -belastungen aus der «ordentlichen Rechnung» auf 66,5 Mio. belaufen.

Die Einnahmen des ordentlichen Haushalts erreichten 65,3 Mio.; hinzu kommt der Vortrag von 3 Mio. aus dem Vorjahr, insgesamt also 68,3 Mio. Gemessen an den Gesamteinnahmen des Jahres 1983 in Höhe von 60,3 Mio. ergibt sich damit eine Zunahme um 8,3%.

Die Differenz zwischen den Gesamteinnahmen (68,3 Mio.) und den Ausgaben (66,5 Mio.), d.h. 1,8 Mio., wurde im Umfang von 1,5 Mio. der Finanzierung des Haushalts 1985 zugewiesen, so dass für das Jahr 1984 ein Einnahmenüberschuss von 0,3 Mio. resultiert.

Mit Sondermitteln finanzierte Aktionen

Die mit Sondermitteln aus den ausserordentlichen Haushalten finanzierten Aktionen gehören nicht zum ordentlichen Haushalt und haben damit auf dessen Ergebnis keinen Einfluss.

Der Gesamtumfang dieser Ausgaben beträgt 234,4 Mio. Fr., davon 168,6 Mio. an Barausgaben und 65,8 Mio. an Sach- und Dienstleistungen, die das IKRK erhalten und weitervermittelt hat. Das sind 48% mehr als 1983.

Der Gesamtwert der 1984 eingegangenen Barspenden für Sonderaktionen betrug 179,2 Mio., das sind 32% mehr als 1983.

ÜBERSICHT DER AUSGABEN FÜR SONDERAKTIONEN (einschliesslich der Sach- und Dienstleistungen)

	1982	1983	1984
Polen	98 242 634	20 449 043	9 850 240
Afrika	57 179 475	51 996 352	128 909 513
Kambodscha//Thailand	18 726 524	17 556 070	18 744 586
Pakistan (afghanische Flüchtlinge) . .	6 119 128	9 876 657	12 527 869
Osttimor	3 247 849	4 036 896	1 944 253
Vietnam (Ex-Indsec)	268 678	5 621	189 329
Philippinen	—	—	3 067 858
Libanon	69 154 700	30 062 910	23 427 559
Iran/Irak	9 344 493	7 439 642	9 714 392
Salvador	11 005 491	16 712 262	—
Mittelamerika	—	—	26 017 434
	<u>273 288 972</u>	<u>158 135 453</u>	<u>234 393 033</u>

Wie die Tabelle zeigt, entfallen die Mehrausgaben vor allem auf Afrika, Pakistan und Mittelamerika, wo im ausserordent-

lichen Haushalt 1984 die Einsätze in El Salvador und Nicaragua ausgewiesen sind.

Finanzierung

Wie schon in den Vorjahren hat sich das IKRK bemüht, seine Finanzierungsquellen auszuweiten. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten in vielen Spenderländern ist eine fast 9%ige Zunahme der Regierungsbeiträge zum ordentlichen Haushalt 1984 sowie eine weitere Steigerung der regelmässigen Beiträge der Nationalen Gesellschaften zu verzeichnen, die sich von 2,55 Mio. Schweizerfranken 1983 auf 2,76 Mio. 1984 erhöhten.

Sicher haben die Reisen des Präsidenten des IKRK sowie die zu Finanzierungszwecken unternommenen Missionen verschiedener Mitarbeiter zu diesem Ergebnis beigetragen. Dennoch kann sich das IKRK damit nicht ganz zufrieden geben, denn noch gibt es zahlreiche Regierungen und Nationale Gesellschaften, die sein Wirken unterstützen könnten, es aber nicht tun.

Zur Finanzierung sind die Schritte zu erwähnen, die 1984 bei verschiedenen Regionalorganisationen, vor allem der Liga der Arabischen Staaten, der Organisation der islamischen Konferenz, beim Rat für Zusammenarbeit der Golfstaaten und beim Europarat unternommen oder fortgesetzt wurden. Der letztere nahm auf einer Versammlung im Juni einstimmig

eine Entschliessung an, in der die Regierungen der Mitgliedstaaten aufgefordert wurden, ihre jährlichen Beiträge an das IKRK nachhaltig zu erhöhen und mit Sonderbeiträgen zur Deckung der Kosten dringender Aktionen beizutragen. Diese Entschliessung zeigt, welche Bedeutung die Parlamentarier im Europarat dem Wirken des IKRK beimessen, und man kann nur hoffen, dass auch andere zwischenstaatliche Organisationen in aller Welt sich ebenso klar zur finanziellen Unterstützung bekennen werden, die das humanitäre Werk des IKRK verdient.

Bilanz- und Rechnungskontrolle

Die Rechnungen des IKRK für das Jahr 1984 wurden von der Fiduciaire Générale S.A. geprüft, wie dem auf Seite 141 dieses Berichts wiedergegebenen Schreiben zu entnehmen ist.

Im übrigen wurden die Rechnungen der einzelnen Sonderaktionen wie üblich von der internationalen Rechnungsprüferfirma Peat Marwick & Mitchell geprüft.

Über diese Kontrollen werden die Spender im Laufe des Jahres 1985 entsprechende Berichte erhalten.

VERGLEICH DER BILANZEN 1984/1983 PER 31. DEZEMBER

(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)			(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)		
	1984	1983		1984	1983
AKTIVEN			PASSIVEN		
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
- Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	9 061	7 104	- Kreditoren	15 192	8 101
			- Transitorische Passiven	16 074	13 082
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL				31 266	21 183
- Wertpapiere	10 894	10 864	RESERVEFONDS		
- Kapitalanlagen	43 039	41 366	- Hilfsaktionen	2 086	3 199
- Forderungen	5 294	4 181	- Aktionen mit Sonderfinanzierung	54 031	42 918
- Transitorische Aktiven	31 952	13 545		56 117	46 117
	91 179	69 956	LANGFRISTIGE SCHULDEN	850	900
ANLAGEVERMÖGEN			RÜCKSTELLUNGEN		
- Immobilien	3 460	3 791	- Für operationelle Risiken	4 350	5 407
- Material für dringliche Hilfe	809	735	- Für soziale Verpflichtungen	2 078	1 462
- Mobiliar und sonstiges Material	1 212	159	- Für laufende oder künftige Arbeiten	1 461	1 823
	5 481	4 685	- Für Immobilieninvestitionen und -arbeiten	6 214	2 524
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	10 272	7 993	- Investitionsfonds für Ausrüstungen - verfügbar	1 864	1 600
			- zweckbestimmt	951	—
AKTIONEN MIT PROVISORISCH DEFIZITÄRER FINANZIERUNG	—	1 804		16 918	12 816
			EIGENE MITTEL		
BILANZSUMME	115 993	91 542	- Übertragskonto	276	254
TREUHANDFONDS			- Ertragsüberschuss	316	22
- Bankguthaben	200	214		592	276
GESAMTTOTAL	116 193	91 756	- Allgemeine Reserven	10 250	10 250
				10 842	10 526
			BILANZSUMME	115 993	91 542
			TREUHANDFONDS		
			- Anspruchsberechtigte	200	214
			GESAMTTOTAL	116 193	91 756

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNG (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			Total der finanziellen Leistungen	SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	Haushaltsstruktur				
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche		
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
Direktion für allgemeine Angelegenheiten	533 246			533 246	
Informationsdepartement	8 972 427			8 972 427	
Departement für Grundsatz- und Rechtsfragen . . .	4 544 526			4 544 526	
	14 050 199			14 050 199	
OPERATIONELLE ANGELEGENHEITEN					
Direktion für operationelle Angelegenheiten	637 292			637 292	
Medizinische Abteilung	1 385 756			1 385 756	
Delegierter für Haftfragen	463 615			463 615	
Abteilung für internationale Organisationen	1 225 126			1 225 126	
Unterstützungstätigkeit	1 867 220			1 867 220	
Departement für Feldeinsätze	294 443			294 443	
Hilfsgüterabteilung	904 234	297 900		1 202 134	2 553 619
Zonen:					
Europa und Nordamerika	402 924		561 487	964 411	9 288 753
Afrika	426 886		88 730 202	89 157 088	40 179 311
Asien und Ozeanien	3 978 830	549 811	30 404 546	34 933 187	6 069 349
Naher Osten	6 120 312	918 406	29 592 517	36 631 235	3 549 434
Lateinamerika	2 366 956	116 042	19 342 410	21 825 408	6 675 024
Zentraler Suchdienst	4 470 762			4 470 762	
	24 544 356	1 882 159	168 631 162	195 057 677	68 315 490
VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN					
Direktion für Verwaltungsangelegenheiten	658 177			658 177	
Personaldepartement	4 723 334			4 723 334	
Finanz- und Verwaltungsdepartement	8 458 613			8 458 613	
Finanzierungsabteilung	822 689			822 689	
EDV-Abteilung	1 940 531			1 940 531	
	16 603 344			16 603 344	
ANDERE AUFGABEN					
Sekretariat der Versammlung und des Exekutivrats	1 341 992			1 341 992	
Revisor der Geschäftsführung	77 185			77 185	
	1 419 177			1 419 177	
ANDERE TÄTIGKEITEN					
Des IKRK:					
In Ausbildung befindliches Personal	411 097			411 097	
Personal auf Abruf	128 454			128 454	
Ausbildungsprogramme	350 000			350 000	
Unter Aufsicht des IKRK:					
Internationaler Suchdienst, Arolsen	270 199			270 199	
	1 159 750			1 159 750	
Übertrag	57 776 826	1 882 159	168 631 162	228 290 147	68 315 490

EINKÜNFTE UND/ODER ETRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur				Total der finanziellen Leistungen
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche		
REGELMÄSSIGE EINNAHMEN					
Beiträge:					
der Regierungen	37 834 030			37 834 030	
der Nationalen Gesellschaften	2 758 890			2 758 890	
Andere Einnahmen:					
aus Wirtschaftsquellen	648 027			648 027	
aus privaten Quellen	1 704 182			1 704 182	
Erträge aus Kapitalanlagen und Verschiedenes . . .	3 988 134		61 068	4 049 202	
	46 933 263		61 068	46 994 331	
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN					
Beiträge:					
der Regierungen	6 360 783		156 955 765	163 316 548	
- davon übertragen auf 1985	(546 500)			(546 500)	
- davon für Hilfsaktionen bestimmt	(164 886)	164 886			
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft			10 262 903	10 262 903	
Nationale Gesellschaften			8 848 353	8 848 353	
aus privaten Quellen und anderen Zugängen . . .		464 106	3 090 980	3 555 086	
Stiftungen	214 883			214 883	
	5 864 280	628 992	179 158 001	185 651 273	
VERÄNDERLICHE EINNAHMEN					
Beteiligung aus dem ausserordentlichen Haushalt .	9 584 197			9 584 197	
von 1983 übertragene Eingänge	3 000 000			3 000 000	
Sammlung beim Schweizervolk		336 442		336 442	
	12 584 197	336 442		12 920 639	
Übertrag	65 381 740	965 434	179 219 069	245 566 243	
				68 315 490	

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur				Total der finanziellen Leistungen
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche		
Übertrag	57 776 826	1 882 159	168 631 162	228 290 147	68 315 490
ANDERE AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN					
Berücksichtigung verschiedener defizitärer Aktionen	648 916			648 916	
Zuwendung an Fonds für Notaktionen	200 000			200 000	
Zuwendungen an Rückstellungen für Risiken und laufende Arbeiten und soziale Verpflichtungen .	2 275 800			2 275 800	
Zuwendungen an Fonds für:					
Immobilienanlagen	4 150 000			4 150 000	
Ausrüstungsanlagen	1 215 548			1 215 548	
Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	175 921			175 921	
Andere Ausgaben und/oder diverse Belastungen . .	21 426			21 426	
	66 464 437	1 882 159	168 631 162	236 977 758	68 315 490
VORTRÄGE					
1984 durchzuführende Programme			12 538 852	12 538 852	
Dem ordentlichen Haushalt 1984 zugewiesene Einnahmen	1 500 000			1 500 000	
	67 964 437	1 882 159	181 170 014	251 016 610	68 315 490
ERGEBNISSE					
Überschuss der Einnahmen und/oder Erträge . . .	315 245			315 245	
TOTAL	68 279 682	1 882 159	181 170 014	251 331 855	68 315 490

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			Total der finanziellen Leistungen	SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN
	Haushaltsstruktur				
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche		
Übertrag	65 381 740	965 434	179 219 069	245 566 243	68 315 490
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE					
Finanzerträge	1 973 511			1 973 511	
Auflösung von Rückstellungen	195 730		1 627 390	1 823 120	
Ausgleich für frühere Haushaltsjahre	693 339	(196 937)	196 937	693 339	
Andere Einnahmen und/oder diverse Erträge	35 362		126 618	161 980	
Zwischentotal	68 279 682	768 497	181 170 014	250 218 193	68 315 490
ÜBERTRAG					
Vom Fonds für Hilfsaktionen abzogener Ausgabenüberschuss		1 113 662		1 113 662	
TOTAL	68 279 682	1 882 159	181 170 014	251 331 855	68 315 490

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1984 NACH TÄTIGKEITZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. × 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		ordentlicher Haushalt und Be- lastungen ausser- halb des Budgets SFr.	ausser- ordentlicher Haushalt SFr.	TOTAL SFr.	%
1.	TÄTIGKEITEN UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN				
1.1.	SCHUTZ- UND HILFSTÄTIGKEIT für die Opfer von Konflikten oder innerer Wirren, für Kriegsgefangene, politische Häftlinge, Flüchtlinge, vertriebene Bevölkerungen.				
	EUROPA/NORDAMERIKA	403	98	501	
	AFRIKA	427	7 578	8 005	
	ASIEN/OZEANIEN	3 475	2 991	6 466	
	NAHER OSTEN	5 649	5 617	11 266	
	LATEINAMERIKA	1 862	2 928	4 790	
	HAUPTSITZ	1 660	—	1 660	
		13 476	19 212	32 688	10,7
1.2.	ZENTRALER SUCHDIENST (TÄTIGKEITEN IM RAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTS) Registrierung der Kriegsgefangenen und politischen Häftlinge. Suche nach Vermissten, Gefangen- schaftsbescheinigungen, Übermittlung von Familienbotschaften, Ausbildung von Kräften der Nationalen Gesellschaften in diesen Arbeitsbereichen.				
	EUROPA/NORDAMERIKA (einschliesslich Mandat des IKRK beim Internatio- nalen Suchdienst, Arolsen, Bundesrepublik Deutschland)	1 275	43	1 318	
	AFRIKA	311	2 199	2 510	
	ASIEN/OZEANIEN	597	2 518	3 115	
	NAHER OSTEN	613	4 904	5 517	
	LATEINAMERIKA	278	791	1 069	
	HAUPTSITZ	2 282	—	2 282	
		5 356	10 455	15 811	5,1
1.3.	MEDIZINISCHE HILFE				
	EUROPA/NORDAMERIKA		7 641	7 641	
	AFRIKA		9 690	9 690	
	ASIEN/PAZIFIK (einschliesslich INDSEC)		18 596	18 596	
	NAHER OSTEN		6 142	6 142	
	LATEINAMERIKA		2 732	2 732	
	HAUPTSITZ	1 599	—	1 599	
		1 599	44 801	46 400	15,2
1.4.	MATERIELLE HILFE, HILFSGÜTER, einschliesslich Transport				
	EUROPA/NORDAMERIKA		1 655	1 655	
	AFRIKA		91 753	91 753	
	ASIEN/PAZIFIK	550	4 927	5 477	
	NAHER OSTEN	2 034	7 780	9 814	
	LATEINAMERIKA	1 548	12 474	14 022	
	HAUPTSITZ	1 386	—	1 386	
		5 518	118 589	124 107	40,7
1.5.	HILFE AN NATIONALE ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN				
	EUROPA/NORDAMERIKA		—	—	
	AFRIKA		1 484	1 484	
	ASIEN/PAZIFIK		15	15	
	NAHER OSTEN		395	395	
	LATEINAMERIKA		3 014	3 014	
	HAUPTSITZ	6	—	6	
		6	4 908	4 914	1,6
1.6.	FÖRDERUNG DES HUMANITÄREN VÖLKERRECHTS Bestätigung, Verbreitung, Entwicklung der Beziehungen zu den Regierungen und Nationalen Gesellschaften. Seminare und Vorträge für Regierungen, Universitäten, Streitkräfte und Natio- nale Gesellschaften. Gelegentliche Missionen. Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und Missio- nen im Hinblick auf eine raschere Ratifizierung der Zusatzprotokolle.				
	AFRIKA		1 251	1 251	
	ASIEN/PAZIFIK		384	384	
	NAHER OSTEN		514	514	
	LATEINAMERIKA		863	863	
	HAUPTSITZ, einschliesslich EUROPA/NORDAMERIKA	13 465	—	13 465	
		13 465	3 012	16 477	5,4
	Übertrag	39 420	200 977	240 397	78,7

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1984 NACH TÄTIGKEITZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. × 1 000

ART DER TÄTIGKEIT		ordentlicher Haushalt und Be- lastungen ausser- halb des Budgets SFr.	ausser- ordentlicher Haushalt SFr.	TOTAL SFr.	%
	Übertrag	39 420	200 977	240 397	78,7
2.	OPERATIONELLE UNTERSTÜTZUNG DER DELEGATIONEN		33 416	33 416	11
3.	UNTERSTÜTZUNGSTÄTIGKEIT IKRK HAUPTSITZ UND FELD				
3.1.	ALLGEMEINE POLITIK UND LEITUNG DER FELDEINSÄTZE UND TÄTIGKEITEN	2 087		2 087	
3.2.	PERSONAL – Personalverwaltung und -führung Hauptsitz	2 439		2 439	
	– Rekrutierung, Verwaltung und Koordinierung Personal im Feld	2 156		2 156	
	– Ausgaben Personalausbildung	1 698		1 698	
3.3.	SUCHE NACH NEUEN FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN DES IKRK bei den Regie- rungen, Nationalen Gesellschaften und anderen Spendern	823		823	
3.4.	UNTERSTÜTZUNGSDIENST FÜR OPERATIONELLE TÄTIGKEIT Fernmeldedienst, EDV, ZSD, Übersetzungen, Textverarbeitung	4 291		4 291	
		13 494		13 494	4,4
4.	VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
4.1.	FINANZVERWALTUNG, BUCHHALTUNG, EDV	2 122		2 122	
4.2.	REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG (REVISOR)	162		162	
4.3.	HERAUSGABE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG, ÜBERSETZUNGEN, ARCHIV . . .	3 418		3 418	
4.4.	INTENDANZ, UNTERHALT DER GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN	2 123		2 123	
4.5.	ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNG	1 474		1 474	
		9 299		9 299	3,0
5.	SONDERAUSGABEN UND BELASTUNGEN AUSSER BUDGET				
5.1.	ÜBERNAHME DES DEFIZITS VERSCHIEDENER AKTIONEN	649		649	
5.2.	ZUWENDUNG AN FONDS FÜR NOTAKTIONEN	200		200	
5.3.	ERHÖHUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN, LAUFENDE ARBEITEN UND SOZIALE VERPFLICHTUNGEN	2 276		2 276	
5.4.	ZUWENDUNGEN AN DEN FONDS FÜR – Immobilieninvestitionen	4 150		4 150	
	– Investitionen in Ausrüstungen	1 216		1 216	
5.5.	AUSGLEICH FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE	176		176	
5.6.	ANDERE AUSGABEN UND DIVERSE BELASTUNGEN	21		21	
		8 688		8 688	2,9
	TOTAL ALLER TÄTIGKEITEN UND BELASTUNGEN	70 901	234 393	305 294	100

STAND DER BEITRÄGE DER REGIERUNGEN FÜR DAS JAHR 1984
 (in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Finanzstruktur				TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen
	ordentliche			ausser- ordentliche		
	regel- mässige	Vorjahre	zusätzliche			
EUROPA						
Schweiz	18 000 000		2 000 000	15 106 000	35 106 000	6 477 488
Länder der Europäischen Gemeinschaft						
Deutschland, Bundesrepublik	618 000			8 549 900	9 167 900	192 462
Belgien	247 000*			240 078	487 078	
Dänemark	451 005			3 332 505	3 783 510	
Frankreich	1 074 000			1 082 900	2 156 900	188 448
Griechenland	183 400			6 458	189 858	
Irland	99 000			64 775	163 775	
Italien	1 334 980			1 994 048	3 329 028	
Luxemburg	39 525				39 525	
Niederlande	210 505			7 065 917	7 276 422	
Grossbritannien	620 800			11 363 875	11 984 675	87 535
	4 878 215			33 700 456	38 578 671	468 445
Europäische Gemeinschaft				10 262 903	10 262 903	20 345 186
	4 878 215			43 963 359	48 841 574	27 291 119
Andere						
Österreich	190 895			58 400	249 295	
Bulgarien	10 000*				10 000	
Zypern	20 700			1 140	21 840	
Spanien	80 000				80 000	
Finnland	191 940			923 268	1 115 208	229 007
Ungarn	5 000				5 000	
Island	31 000				31 000	
Liechtenstein	61 000				61 000	
Malta	3 065				3 065	
Monaco	10 000				10 000	
Norwegen	400 000			10 329 285	10 729 285	
Polen	60 000				60 000	
Portugal	53 000	7 200			60 200	
Deutsche Demokratische Republik	5 000				5 000	
San Marino	23 750	3 200			26 950	
Schweden	495 750			9 717 863	10 213 613	
Tschechoslowakei	90 000				90 000	
Türkei	39 160				39 160	
Jugoslawien	10 000				10 000	
	1 780 260	10 400		21 029 956	22 820 616	229 007
	24 658 475	10 400	2 000 000	80 099 315	106 768 190	27 520 126
NORDAMERIKA						
Kanada	1 327 500			11 595 960	12 923 460	4 797 204
Vereinigte Staaten von Amerika	4 881 250		4 360 783	62 069 333	71 311 366	3 298 172
	6 208 750		4 360 783	73 665 293	84 234 826	8 095 376
AFRIKA						
Südafrika	67 500*				67 500	
Kamerun	10 980	10 980			21 960	
Elfenbeinküste	25 000*				25 000	
Dschibuti	22 300	21 885			44 185	
Äthiopien	24 105				24 105	
Gabon		20 955			20 955	
Liberia	25 000*				25 000	
Nigeria		13 410			13 410	
Uganda						1 327
Rwanda	27 585				27 585	
São Tomé e Príncipe		2 140			2 140	
Togo	515	(65)			450	
Zaire		7 935			7 935	
Zimbabwe				1 274	1 274	
	202 985	77 240		1 274	281 499	1 327

STAND DER BEITRÄGE DER REGIERUNGEN FÜR DAS JAHR 1984

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Finanzstruktur				TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen
	ordentliche			ausser- ordentliche		
	regel- mässige	Vorjahre	zusätzliche			
ASIEN UND PAZIFIK						
Australien	656 975			8 669 962	9 326 937	
Bangladesh	48 200				48 200	
Burma	25 125				25 125	
China	230 000				230 000	
Korea, Republik	224 775				224 775	
Fidschi	10 595				10 595	
Indien	35 000*	(2 020)			32 980	
Indonesien	150 000*	38 215			188 215	
Japan	1 030 000*			3 531 075	4 561 075	
Laos	3 010				3 010	
Malaysia	42 500*				42 500	
Mongolei	1 000				1 000	
Nepal	3 000*				3 000	
Neuseeland	83 520			174 332	257 852	
Pakistan	17 775				17 775	
Philippinen	27 815	(5 640)			22 175	
Sri Lanka	4 690				4 690	
Thailand	31 810				31 810	
Tonga	22 300				22 300	
Vietnam	2 500*	250			2 750	
	2 650 590	30 805		12 375 369	15 056 764	
NAHER OSTEN/NORDAMERIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL						
Saudiarabien	2 000 000	104 000		1 000 000	3 104 000	
Bahrain	132 500	37 500			170 000	
Ägypten	145 765				145 765	
Vereinigte Arabische Emirate	250 000*				250 000	
Irak				76 300	76 300	
Israel	26 700*				26 700	
Jordanien	57 750				57 750	
Kuwait	200 000				200 000	
Libanon	26 990				26 990	
Oman	10 000				10 000	
Katar	150 000*	50 000			200 000	
Tunesien	23 885				23 885	
	3 023 590	191 500		1 076 300	4 291 390	
MITTEL- UND LATEINAMERIKA						
Argentinien	62 500*	2 755			65 255	
Barbados	2 310				2 310	
Brasilien	16 000*				16 000	
Chile	51 295				51 295	
Kolumbien	170 055				170 055	
Costa Rica	11 975	1 710			13 685	
Kuba	10 895			1 117	12 012	
Ecuador	2 500*	640			3 140	
Haiti	2 500*	11 950			14 450	
Jamaika	2 420				2 420	
Mexiko	45 600				45 600	
Panama	15 015				15 015	
St. Vincent und Grenadinen		10 740			10 740	
Salvador	37 500*				37 500	
Trinidad und Tobago	3 775	225			4 000	
Uruguay	43 750*	14 785			58 535	
Venezuela	200 000*	58 800			258 800	
	678 090	101 605		1 117	780 812	
INSGESAMT	37 422 480	411 550	6 360 783	167 218 668	211 413 481	35 616 829

* Erwartete Beiträge von insgesamt SFr. 2 428 950.

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN FÜR DAS JAHR 1984

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Finanzstruktur				TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen
	ordentliche			ausser- ordentliche		
	regel- mässige	Vorjahr	zusätzliche			
EUROPA						
Deutschland, Bundesrepublik	348 890				348 890	14 409 068
Österreich	29 620			100 000	129 620	12 550
Belgien	46 180			8 131	54 311	273 660
Bulgarien	6 250				6 250	
Dänemark	41 160*				41 160	3 299 441
Spanien	28 000*				28 000	41 000
Finnland	12 000			706 180	718 180	1 236 632
Frankreich	175 700				175 700	196 250
Ungarn	16 250				16 250	
Irland	9 040	530		63 000	72 570	54 780
Island	5 000			5 000	10 000	37 780
Italien	86 460				86 460	429 420
Liechtenstein	7 500				7 500	
Luxemburg	19 895			3 920	23 815	
Monaco	11 040			1 092	12 132	
Norwegen				502 175	502 175	1 319 125
Niederlande	81 320			383 623	464 943	350 726
Polen	33 280				33 280	
Portugal	12 050				12 050	15 120
Deutsche Demokratische Republik	10 000				10 000	9 410
Vereinigtes Königreich	168 170			803 751	971 921	677 481
Schweden	17 280			2 309 044	2 326 324	4 122 487
Schweiz				100 000	100 000	280 392
Tschechoslowakei	48 300				48 300	5 000
Türkei	42 570				42 570	
UdSSR	16 000				16 000	
Jugoslawien	5 000				5 000	
	1 276 955	530		4 985 916	6 263 401	26 770 322
NORDAMERIKA						
Kanada	63 960			2 548 960	2 612 920	452 922
Vereinigte Staaten von Amerika	511 315			217 750	729 065	38 640
	575 275			2 766 710	3 341 985	491 562
AFRIKA						
Südafrika	22 680				22 680	
Kamerun, Vereinigte Republik	2 115				2 115	
Äthiopien	9 395				9 395	
Mauritius	1 510				1 510	
Kenia	80				80	
Malawi	155				155	
Mauretanien	1 510*				1 510	
Rwanda	1 560				1 560	
Swasiland	500				500	
	39 505				39 505	

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN FÜR DAS JAHR 1984

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Finanzstruktur				TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen
	ordentliche			ausser- ordentliche		
	regel- mässige	Vorjahr	zusätzliche			
ASIEN UND OZEANIEN						
Afghanistan	9 040				9 040	
Australien	117 970			67 176	185 146	599 898
Bangladesh	2 505				2 505	
China	80 320				80 320	
Korea, Republik	35 140			12 125	47 265	
Fidschi	200				200	
Indonesien	11 300				11 300	
Japan	336 340			693 889	1 030 229	242 940
Malaysia	6 020				6 020	
Nepal	1 000				1 000	
Neuseeland	21 590			59 991	81 581	254 236
Pakistan	11 040				11 040	
Papua-Neuguinea	755				755	
Singapur	3 310			966	4 276	
Thailand	34 140				34 140	
Vietnam	6 020				6 020	
	676 690			834 147	1 510 837	1 097 074
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL						
Ägypten				210 962	210 962	71 820
Iran	62 750			50 618	113 368	
Jordanien	5 020*				5 020	
Libanon	10 040				10 040	
Katar	1 510				1 510	
Syrien	7 530				7 530	
Tunesien	7 530	7 095			14 625	
Jemen (Arab. Republik)	1 500				1 500	
	95 880	7 095		261 580	364 555	71 820
MITTEL- UND LATEINAMERIKA						
Bahamas	2 510				2 510	
Brasilien	20 000				20 000	19 320
Chile	10 040				10 040	
Kolumbien	12 050				12 050	6 000
Costa Rica	2 340				2 340	
Ecuador	5 020				5 020	
Guyana	3 785				3 785	
Haiti	3 180				3 180	
Honduras	6 630	3 575			10 205	
Nicaragua	5 230				5 230	
Panama	6 315				6 315	
Paraguay	1 500				1 500	
Trinidad und Tobago	3 785				3 785	
Uruguay	1 000				1 000	
	83 385	3 575			86 960	25 320
INSGESAMT	2 747 690	11 200		8 848 353	11 607 243	28 456 098

* Erwartete Beiträge in der Höhe von SFr. 75 690.

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN					TOTAL
	Polen	Allgem. Spendenaufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan (Konflikt in Afghanistan)	Osttimor	Philippinen	Vietnam ex-Indsec	
Regierungen EUROPA								
Schweiz		8 726 000				300 000		300 000
Länder der Europäischen Gemeinschaft								
Deutschland, Bundesrepublik		3 364 020	1 173 200	1 595 600				2 768 800
Belgien		72 854						
Dänemark		1 572 148	292 874	456 898				749 772
Frankreich	71 250	385 000		100 000				100 000
Griechenland	6 458							
Irland		64 775						
Italien		278 120	339 145	709 290				1 048 435
Niederlande		3 713 068	566 475	929 010				1 495 485
Vereinigtes Königreich		7 119 625	619 000	464 250		62 000		1 145 250
	77 708	16 569 610	2 990 694	4 255 048		62 000		7 307 742
Europäische Gemeinschaft								
- Nothilfe	23 119	8 810 185						
- Rückzahlungen Käufe IKRK		196 400				34 900		34 900
	23 119	9 006 585				34 900		34 900
Andere								
Österreich			58 400					58 400
Zypern	1 140							
Finnland		487 805						
Norwegen		5 301 937	859 737	868 415		143 963		1 872 115
Schweden		4 533 388		1 294 499		437 765		1 732 264
	1 140	10 323 130	918 137	2 162 914		581 728		3 662 779
	101 967	44 625 325	3 908 831	6 417 962		978 628		11 305 421
NORDAMERIKA								
Kanada		5 481 579	1 575 906	851 575		640 088		3 067 569
Vereinigte Staaten von Amerika		30 099 375	3 375 000	8 264 119				11 639 119
		35 580 954	4 950 906	9 115 694		640 088		14 706 688
MITTELAMERIKA								
Kuba		1 117						
ASIEN UND PAZIFIK								
Australien		2 646 096	1 065 075	286 911	2 049 365	218 106		3 619 457
Japan			3 531 075					3 531 075
Neuseeland		30 332	50 400	50 400				100 800
		2 676 428	4 646 550	337 311	2 049 365	218 106		7 251 332
NAHER OSTEN/AFRIKA WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL								
Saudiarabien								
Irak		1 274						
Zimbabwe								
		1 274						
Übertrag	101 967	82 885 098	13 506 287	15 870 967	2 049 365	1 836 822		33 263 441

SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1984

(in Schweizer Franken)

TABELLE VI

NAHER OSTEN			LATEIN AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	Mittel-amerika		
80 000	6 000 000	6 080 000		15 106 000	Regierungen EUROPA Schweiz
829 800	329 600	1 159 400	1 257 680	8 549 900	Länder der Europäischen Gemeinschaft Deutschland, Bundesrepu- blik
	167 224	167 224		240 078	Belgien
336 809	224 592	561 401	449 184	3 332 505	Dänemark
	300 000	300 000	226 650	1 082 900	Frankreich
				6 458	Griechenland
	667 493	667 493		64 775	Irland
740 741	364 743	1 105 484	751 880	1 994 048	Italien
1 545 000	935 000	2 480 000	619 000	7 065 917	Niederlande
				11 363 875	Vereinigtes Königreich
3 452 350	2 988 652	6 441 002	3 304 394	33 700 456	
			557 999	9 391 303	Europäische Gemeinschaft – Nothilfe
			640 300	871 600	– Rückzahlungen Käufe IKRK
			1 198 299	10 262 903	
				58 400	Andere
				1 140	Österreich
	199 243	199 243	236 220	923 268	Zypern
1 709 402	578 333	2 287 735	867 498	10 329 285	Finnland
1 151 200	1 430 411	2 581 611	870 600	9 717 863	Norwegen
					Schweden
2 860 602	2 207 987	5 068 589	1 974 318	21 029 956	
6 392 952	11 196 639	17 589 591	6 477 011	80 099 315	
420 663	750 328	1 170 991	1 875 821	11 595 960	NORDAMERIKA
14 230 000		14 230 000	6 100 839	62 069 333	Kanada
14 650 663	750 328	15 400 991	7 976 660	73 665 293	Vereinigte Staaten von Ame- rika
				1 117	MITTELAMERIKA Kuba
2 093 019		2 093 019	311 390	8 669 962	ASIEN UND PAZIFIK
	43 200	43 200		3 531 075	Australien
				174 332	Japan
2 093 019	43 200	2 136 219	311 390	12 375 369	Neuseeland
	1 000 000	1 000 000		1 000 000	NAHER OSTEN/AFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL
	76 300	76 300		76 300	Saudiarabien
				1 274	Irak
	1 076 300	1 076 300		1 077 574	Zimbabwe
23 136 634	13 066 467	36 203 101	14 765 061	167 218 668	Übertrag

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN					TOTAL
	Polen	Allgem. Spendenaufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan (Konflikt in Afghanistan)	Osttimor	Philippinen	Vietnam ex-Indsec	
Übertrag	101 967	82 885 098	13 506 287	15 870 967	2 049 365	1 836 822		33 263 441
Nationale Gesellschaften								
EUROPA								
Österreich		100 000						
Belgien								
Finnland		581 200				23 460		23 460
Irland								
Island								
Luxemburg						2 000		2 000
Monaco	532		280					280
Norwegen		142 750		199 850		72 875		272 725
Niederlande		328 688						
Vereinigtes Königreich		691 800		32 201				32 201
Schweden		440 169	68 400	57 979		43 776		170 155
Schweiz		100 000						
	532	2 384 607	68 680	290 030		142 111		500 821
NORDAMERIKA								
Kanada		2 467 291	8 367	8 594		24 592		41 553
Vereinigte Staaten von Amerika								
		2 467 291	8 367	8 594		24 592		41 553
ASIEN UND PAZIFIK								
Australien		16 344	4 033	9 078	2 646			15 757
Korea						12 125		12 125
Japan			663 889					663 889
Neuseeland		23 975				5 951		5 951
Singapur			966					966
		40 319	668 888	9 078	2 646	18 076		698 688
NAHER OSTEN								
Ägypten				210 962				210 962
Iran								
				210 962				210 962
TOTAL	532	4 892 217	745 935	518 664	2 646	184 779		1 452 024
Verschiedene								
Private Quellen	2 444	2 531 843	42 648	39 165	2 864			84 677
Andere Einnahmen			95 414				61 068	156 482
Rückzahlung von 1983 fakturierten Ausgaben								
TOTAL	2 444	2 531 843	138 062	39 165	2 864		61 068	241 159
INSGESAMT	104 943	90 309 158	14 390 284	16 428 796	2 054 875	2 021 601	61 068	34 956 624

SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1984

(in Schweizer Franken)

TABELLE VI (Fortsetzung)

NAHER OSTEN			LATEIN-AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	Mittel-Amerika		
23 136 634	13 066 467	36 203 101	14 765 061	167 218 668	Übertrag
					Nationale Gesellschaften
					EUROPA
	8 131	8 131		100 000	Österreich
101 520		101 520		8 131	Belgien
63 000		63 000		706 180	Finnland
5 000		5 000		63 000	Irland
1 920		1 920		5 000	Island
280		280		3 920	Luxemburg
	86 700	86 700		1 092	Monaco
54 935		54 935		502 175	Norwegen
79 750		79 750		383 623	Niederlande
1 698 720		1 698 720		803 751	Vereinigtes Königreich
				2 309 044	Schweden
				100 000	Schweiz
2 005 125	94 831	2 099 956		4 985 916	
					NORDAMERIKA
13 874	13 692	27 566	12 550	2 548 960	Kanada
			217 750	217 750	Vereinigte Staaten von Amerika
13 874	13 692	27 566	230 300	2 766 710	
					ASIEN UND PAZIFIK
24 254	8 084	32 338	2 737	67 176	Australien
				12 125	Korea
20 000	10 000	30 000		693 889	Japan
14 431	9 621	24 052	6 013	59 991	Neuseeland
				966	Singapur
58 685	27 705	86 390	8 750	834 147	
					NAHER OSTEN
	50 618	50 618		210 962	Ägypten
				50 618	Iran
	50 618	50 618		261 580	
2 077 684	186 846	2 264 530	239 050	8 848 353	TOTAL
					Verschiedene
81 086	43 792	124 878	20 962	2 764 804	Private Quellen
288 053		288 053		444 535	Andere Einnahmen
			(57 291)	(57 291)	Rückzahlung von 1983 fakturierten Ausgaben
369 139	43 792	412 931	(36 329)	3 152 048	TOTAL
25 583 457	13 297 105	38 880 562	14 967 782	179 219 069	INSGESAMT

ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG UND DIE HILFSGÜTERKONTEN IM JAHRE 1984

(in Schweizer Franken)

	FINANZBEWEGUNGEN					Sach- und Dienstleistungen
	Übertrags-saldo per 01.01.1984	Überweisungen	Ausgaben	Einnahmen	Saldo per 31.12.1984	
1. AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG						
1.1. Mit Überschuss-Saldo						
AFRIKA						
– Allgemeiner Spendenaufruf	15 673 642	–	88 730 202	90 309 158	17 252 598	40 179 311
ASIEN-PAZIFIK						
– Kampuchea-Thailand	6 816 750	–	15 882 550	14 390 284	5 324 484	2 862 036
– Pakistan (Konflikt in Afghanistan)	901 255	–	11 304 707	16 428 796	6 025 344	1 223 162
– Osttimor	1 730 822	–	1 904 469	2 054 875	1 881 228	39 784
– Philippinen	–	–	1 123 491	2 021 601	898 110	1 944 367
– Vietnam, ex-Indsec	1 201 390	–	189 329	61 068	1 073 129	–
	10 650 217	–	30 404 546	34 956 624	15 202 295	6 069 349
NAHER OSTEN						
– Libanon	6 101 557	–	19 879 930	25 583 457	11 805 084	3 547 629
– Iran-Irak	(1 627 390)	1 627 390 ¹	9 712 587	13 297 105	3 584 518	1 805
	4 474 167	1 627 390	29 592 517	38 880 562	15 389 602	3 549 434
LATEINAMERIKA						
– Mittelamerika	9 414 285	196 937 ²	19 342 410	14 967 782	5 236 594	6 675 024
ZWISCHENTOTAL	40 212 311	1 824 327	168 069 675	179 114 126	53 081 089	56 473 118
RESERVEFONDS						
– für Noteinsätze	750 000	200 000 ³	–	–	950 000	–
– Ford-Stiftung	328 087	(328 087)	–	–	–	–
ZWISCHENTOTAL	41 290 398	1 696 240	168 069 675	179 114 126	54 031 089	56 473 118
1.2. Mit Defizit-Saldo						
EUROPA						
– Polen	(176 858)	{ 305 315 ⁴ 328 087	561 487	104 943	–	9 288 753
TOTAL	41 113 540	2 329 642	168 631 162	179 219 069	54 031 089 ⁵	65 761 871
2. HILFSAKTIONEN						
– Hilfsprogramme des ord. Haushalts	1 902 705	324 554	1 882 159	353 077	698 177	2 553 619
– Fonds für Hilfsaktionen des ord. Haushalts	1 296 725	(521 491) ²	–	612 357	1 387 591	–
TOTAL	3 199 430	(196 937)	1 882 159	965 434	2 085 768 ⁵	2 553 619

¹ Auflösung der ad hoc Reserve. ² Davon Fr. 196 937.– Mittelamerika zugewiesen. ³ Zuweisung aus ordentlichem Haushalt.⁴ Übernahme durch ordentlichen Haushalt. ⁵ Auf die Passiven der Bilanz, Rubrik «Reservefonds» übertragen.

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Wertpapiere:		Unveräusserliches Kapital	1 028 252,52	
– Schweizer Obligationen (Börsenwert: Fr. 1 277 370.–)	1 317 000.—	– Zuwendung einer Spende	363 375.—	1 391 627,52
Schweizerische Nationalbank, Genf . .	406 707,47	Unübertragbare Reserve:		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zur erstattende Verrechnungssteuer . .	20 505,70	– Saldovortrag des Vorjahres	295 739.—	
		– aus dem Ergebnis des Jahres 1984 ent- nommene satzungsgem. Zuweisung . .	8 527.—	304 266.—
				1 695 893,52
		Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent		48 319,65
	1 744 213,17			1 744 213,17

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Aufbewahrungsgebühren	776,45	Anonyme Spende (US \$ 150 000.–) . . .	363 375.—
Revisionshonorare	1400.—	Erträge aus Wertpapieren	58 587,50
Diverse Kosten	64,40	Agio auf erworbene Wertpapiere	500.—
	2 240,85		422 462,50

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984 420 221,65

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

1) Satzungsgemässe Zuweisung einer anonymen Spende von US \$ 150 000.– an das unübertragbare Kapital	363 375.—
2) Satzungsgemässe Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des Nettoertrags	8 527.—
3) Satzungsgemässe Zuweisung des Nettojahresergebnisses, nach erfolgter satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve (Artikel 7 der Satzung)	48 319,65
Total wie oben angegeben	420 221,65

ERRICHTUNG

1. Mai 1931

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Satzungen in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglieder,
- zwei von der Internationalen Rotkreuzkonferenz ernannte Mitglieder,
- drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den Reihen der wichtigsten Spender.

AUGUSTA-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Schweizer Obligationen)	90 000.—	Unveräusserliches Kapital	100 000.—
Schweizer Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	24 931,95	Freie Reserve für Wertpapierkursschwankungen	13 078,25
	114 931,95	Eigenmittel insgesamt	113 078,25
Abzüglich: Rückstellungen für Kursschwankungen	(5 391,95)	IKRK, Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	3 945,90
	109 540.—		
Banken	5 847,20		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 636,95		
	117 024,15		117 024,15

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Revisionshonorare	650.—	Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen . . .	4 677,05
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen . .	81,15		
	731,15		4 677,05

ERTRAG

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen	SFr. <u>3 945,90</u>
---	-------------------------

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren. Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die Ein-

künfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen. Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Schweizer Staatsobligationen (Börsenwert: Fr. 77 530.—)	75 000.—	Kapital		25 000.—
Medaillenvorrat	10 143.—	Reserve:		
Schweizerische Nationalbank, Genf	11 914,25	Saldovortrag des Vorjahres	72 993,35	
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 477.—	Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rech- nungsjahr 1984	<u>4 486,80</u>	<u>77 480,15</u>
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent	3 945,90			
	<u>102 480,15</u>			<u>102 480,15</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Druck- und Versandkosten für Rundschreiben	2 980.—	Erträge aus Wertpapieren	4 220.—
Revisionshonorare	650.—	Zuweisung des Gewinnsaldos aus der Erfolgs- rechnung des Augusta-Fonds per 31.12.1984 gemäss der Grundsatzresolution der XXI. In- ternationalen Rotkreuzkonferenz	<u>3 945,90</u>
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen . . .	49,10		<u>8 165,90</u>
	<u>3 679,10</u>		
ERTRAG		SFr.	
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, der Reserve zugewiesen . . .		<u>4 486,80</u>	

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt. Mit der Medaille werden Krankenschwestern

und freiwillige Helfer des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

Gleichzeitig mit der Medaille wird ein Diplom auf Pergament ausgehändigt.

Es können jeweils nicht mehr als 36 Medaillen verteilt werden.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

- drei Vertreter des IKRK,
- ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalmondgesellschaften.

CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN	US \$	PASSIVEN	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 1 576 156,63)	1 621 131,11	Vermögen des Fonds	1 395 409,39
Anlage auf Frist	91 081,59	Rückstellungen für Wertpapierschwankungen:	
Forderungen	5 684,65	– Saldovortrag des Vorjahres	179 565,30
Banken	31 766,31	– Ergebnis der Börsengeschäfte	<u>(6 563,76)</u>
			173 001,54
			<u>1 568 410,93</u>
		Zu verteiler Gewinn:	
		– Saldovortrag des Vorjahres	70 636,73
		– Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres 1984	<u>110 616.—</u>
	<u>1 749 663,66</u>		<u>181 252,73</u>
			<u>1 749 663,66</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

(mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	US \$	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	3 294,62	Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen . .	125 838,65
Provisionen und Bankspesen	572,08	Bankzinsen	895,45
Aufbewahrungsgebühren	1 836,15	Zuweisung der Rückstellung für Wertpapierschwankungen	6 563,76
Revisionshonorare	1 019,61		
Wechselkursverluste	12 690,26		
Nettoverlust aus Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	<u>3 269,14</u>		
	<u>22 681,86</u>		<u>133 297,86</u>

ERTRAG

	US \$
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, dem zu verteilenden Gewinnsaldo zugewiesen	<u>110 616.—</u>
ZU VERTEILENDER GEWINNSALDO	
Saldovortrag aus dem Vorjahr	119 702,15
Vom Rat des Benedict-Fonds beschlossene Verteilung der Einkommen von 1983	<u>(49 065,42)</u>
	70 636,73
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984	<u>110 616.—</u>
	<u>181 252,73</u>

ERRICHTUNG

1. Februar 1968.

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedicts Willen sind die Einkünfte des Fonds für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte zu verwenden.

LEITENDES ORGAN

Ein vom IKRK berufener dreiköpfiger Ausschuss.

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere:		Kapital:	
Obligationen und Kassenbons (Börsenwert: Fr. 2 338 850.—)	2 350 000.—	Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 325 492,13
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu er- stattende Verrechnungssteuer	25 055,90	Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984	<u>54 932,40</u>
Banken	5 368,63	Eigenmittel insgesamt	2 380 424,53
	<u>2 380 424,53</u>		<u>2 380 424,53</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Zuwendungen für acht Bezugsberechtigte . . .	62 419,60	Erträge aus Wertpapieren	122 306,25
Aufbewahrungsgebühren und andere Bank- spesen	2 731,10	Zinsen aus Kontokorrent	250,75
Revisionshonorare	1 900.—		
Andere Spesen	573,90		
	<u>67 624,60</u>		<u>122 557.—</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, auf Kapitalkonto überwiesen	SFr. <u>54 932,40</u>
---	--------------------------

ERRICHTUNG

Beschluss der Vollversammlung vom 19. Dezember 1974.

ZWECKBESTIMMUNG

Ruhe- und Erholungskuren für ständig oder vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuzinstitutionen beschäftigtes Personal, insbesondere Delegierte, Krankenpfleger und Krankenschwestern, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüsst haben.

Gleichermassen können die Angehörigen von Mitarbeitern, die unter solchen Umständen ihr Leben verloren haben, eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:
 – zwei Vertreter der Familie,
 – ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalmondgesellschaften,
 – zwei Vertreter des IKRK.

«OMAR EL MUKTAR» FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN		US \$	PASSIVEN		US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 738 638,65) . . .		730 216.—	Kapital		650 000.—
Banken		12 844,84	Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf		92 763,19
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern		21,92	Transitorische Passiven		319,57
		<u>743 082,76</u>			<u>743 082,76</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

(mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN		US \$	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE		US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wert- papieren		676,47	Erträge aus Wertpapieren und Anlagen		88 542,87
Provisionen und Bankspesen		1 084,66	Bankzinsen		62,59
Aufbewahrungsgebühren		698,82	Nettogewinn auf An- und Verkauf von Wert- papieren		640,93
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft		647,06	Wechselkursgewinn		6 623,81
		<u>3 107,01</u>			<u>95 870,20</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben, nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen	US \$ <u>92 763,19</u>
---	---------------------------

ERRICHTUNG

Gemäss dem von der Vollversammlung im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in US \$ angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Liby-

schon arabischen Dschamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK.

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der aus drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

PAUL-REUTER-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN		PASSIVEN	
	Sfr.		Sfr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 203 700.—) . . .	200 000.—	Anfangskapital	200 000.—
Banken	17 847,40	Erfolgsrechnung:	
		Saldovortrag aus dem Vorjahr	6 268,45
		Gewinnsaldo des Rechnungs-	
		jahrs	11 578,95
	<u>217 847,40</u>		<u>17 847,40</u>
	<u>217 847,40</u>		<u>217 847,40</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN		EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	
	Sfr.		Sfr.
Revisionshonorare	1 200.—	Einkünfte aus Wertpapieren und Anlagen . . .	13 062,50
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen . .	283,55		
	<u>1 483,55</u>		<u>13 062,50</u>
ERTRAG		Sfr.	
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984		<u>11 578,95</u>	

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von SFr. 200 000.— (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

- die Einkünfte dazu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechtes zu fördern,

- und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

- Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt wurden,
- sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	Sfr.	PASSIVEN	Sfr.
Wertpapiere (Börsenwert: Sfr. 1 009 965.—)	983 469,90	Anfangskapital	1 000 000.—
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	2 809,60	Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984	<u>24 061,85</u>
Bank	32 503,25	Eigenmittel insgesamt	1 024 061,85
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	5 279,10		
	<u>1 024 061,85</u>		<u>1 024 061,85</u>

ERFOLGSRECHNUNG

(Periode vom 1. November 1983 bis zum 31. Dezember 1984)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	Sfr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	Sfr.
Ausgaben für Aktionen, Hilfsgüter und orthopädisches Material Projekt Zimbabwe	117 121,15	Zwei Spenden für Projekt Zimbabwe	122 400,25
Wertpapiererwerbs- und andere Bankspesen	6 516,75	Erträge aus Wertpapieren	25 069,10
Aufbewahrungsgebühren	2 131,85	Bankzinsen	639,75
	<u>125 769,75</u>	Nettoagio auf im Rechnungsjahr erworbenen Wertpapieren	1 722,50
			<u>149 831,60</u>
ERTRAG			
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres, an Kapitalkonto überwiesen			<u>24 061,85</u>

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 der Vollversammlung vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitation;
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen bestehender Rat aus den Kreisen des IKRK, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Finanz- und Verwaltungsdepartements sowie ein weiterer der Abteilung für Nationale Gesellschaften und Grundsatzfragen,
- der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der Medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Angelegenheiten ernannter Vertreter.

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1984
an die Versammlung des
INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, Genf

Als Kontrollstelle Ihrer Institution haben wir die auf den 31. Dezember 1984 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellten fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wie teilen Ihnen mit, dass in der Betriebsrechnung eine Kolonne aufgeführt ist, welche die vom IKRK während des Geschäftsjahres erhaltenen Natural- und Dienstleistungen aufführt. Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden und die wir nicht geprüft haben.

Genf, den 3. Mai 1985

FIDUCIAIRE GENERALE S.A.

